

Leiterli-Training



Trainings-Demo für Griechen: Jonas Müller, Sotirios Kyrgiakos und Dominik Kuhn (v.l.)

Die Vorfreude auf die Fussball-Weltmeisterschaft in Südafrika ist auch bei den Fussballfans in der Stadt und Region Winterthur deutlich spürbar! Von Gross und Klein werden eifrig Panini-Bildli getauscht. Will man einen Termin im Juni fixieren, wird zuerst die Agenda konsultiert um festzustellen, ob nicht just an diesem Tag ein interessantes WM-Spiel angesetzt ist. Fussballfans kennen da kein Pardon! Weil sich einige an der WM teilnehmende Teams in der Schweiz vorbereiten, kommen auch die WinterthurerInnen zu einem ganz besonderen Fussball-Leckerbissen. Damit wird auch gleich lokale Fussballgeschichte geschrieben. Erstmals findet nämlich auf der Schützenwiese ein offizielles A-Länderspiel statt. Am Mittwoch 2. Juni um 18.30 Uhr tragen die beiden WM-Teilnehmer

Griechenland und Paraguay ihr letztes Testspiel vor dem Abflug nach Südafrika aus. (Siehe auch Sportseite). Die Griechen sind bereits jetzt in der Schweiz. Wie schon vor ihrem EM-Erfolg bereitet sich das Team von **Otto Rehhagel** in Bad Ragaz auf den WM-Einsatz vor. Die ambitionierten Griechen sind immer auch offen für neue Trainingsmethoden. Kein Wunder interessierten sie sich auch für das vom Schweizer **Hans Tanner** entwickelte Lauftraining. Der kompetente Lauftrainer konnte seine Methode mit den «Leiterli» am Pfingstmontag den Konditionstrainern des griechischen Teams demonstrieren. Die beiden jungen Fussballer **Jonas Müller** vom FC Höngg und **Dominik Kuhn** vom FC Effretikon zeigten dabei, wie sie ihre Leistungen mit Tanners Lauf- und Sprungschule verbessert haben. Die griechischen Trainer und der Spieler **Sotirios Kyrgiakos** waren beeindruckt. Wenn die Rehhagel-Truppe künftig die Leiterli-Trainingsmethode auch anwendet, kann sich Hans Tanner bei den künftigen Erfolgen dieses Team ruhig auch ein bisschen auf die Schultern klopfen. Weitere Informationen zur Tanner-Trainingsmethode im Internet: www.lauftraining.ch.

Jungfrau-Stafette



Hochmotiviert am Start zur Jungfrau-Stafette: Das Tuerli.ch – Team

Der Countdown läuft. Der Starttermin zur Jungfrau-Stafette rückt unerbitlich näher! Am Samstag 5. Juni ist es soweit. Im Morgengrauen fällt am Rheinflall der Startschuss zum grossen Rennen quer durch die Schweiz. Die erste Steigung passieren die Radfahrer zu Fuss, die 300 Treppenstufen vom Känzeli hinauf zum Schloss Laufen, wo die Velos parkiert sind. Motivierte Hobbyrennfahrer und Eliteamateure jagen aktuelle und ehemalige Radprofis durchs Zürcher Weinland auf den Flugplatz Dübendorf. Dreizehn weitere Etappen in den verschiedensten Disziplinen folgen sich bei dieser ein-

maligen Kombination aus Athletik, Oldtimer-Dynamik und modernem Extremsport. Über vierzig Equipen sind am Start, darunter auch das Team «tuerli.ch powered by klimavent.ch» mit ambitionierten Athleten aus der Stadt und Region Winterthur. Tuerli-Teamchef ist der Neftenbacher Gemeinderat **Viktor Huss**. In seinem Team sind im Einsatz: Ex-Eliteamateur-Radrennfahrer **Thomas Meyer**, Kunstflug-Schweizermeister **Cédric**

Auto, der Ironman erprobte Jurist **Daniel Mägerle** (nicht auf dem Bild) als Langstrecken-Schwimmer, **Bernhard Simperl** als Cross Country-Biker und **Patrick Wieser** als Crossläufer. Alle Athleten haben sich in den letzten Monaten seriös auf die Jungfrau-Stafette vorbereitet. Klar, dass sie entlang der Strecke auch von ihren Fans und Freunden zünftig angefeuert werden. Internet-Infos unter: www.redbulljungfraustafette.ch.

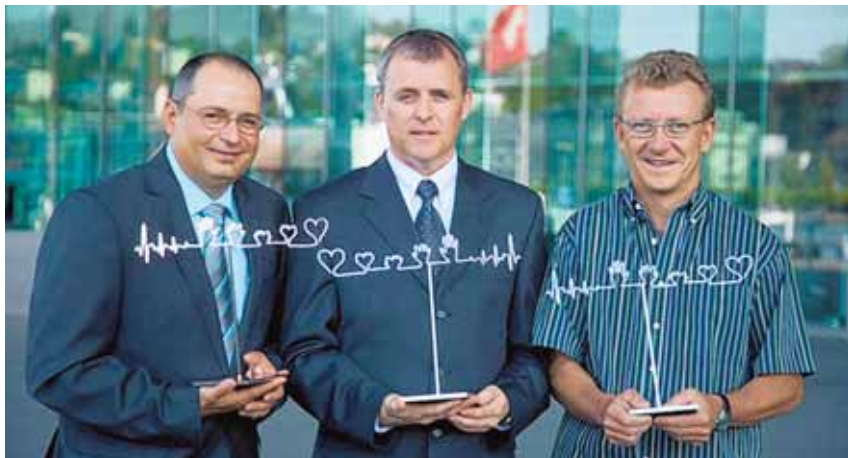


Christian Kuhn

schreibt über Leute von heute

leute@winterthurer-zeitung.ch

Help-Preis



Preisträger: Charly Müller, Mike Strasser und Moreno Sasselli (v.l.)

Wer einem Menschen bei Herzinfarkt, Hirnschlag oder Herz-Kreislauf-Stillstand beisteht, kann Leben retten. Für ihren erfolgreichen Einsatz haben drei Männer aus den Kantonen St.Gallen, Zürich und Tessin kürzlich den HELP-Preis 2010 der Schweizerischen Herzstiftung erhalten. Ihre Hilfe leisteten sie auf einem Fussballplatz und in der eigenen Wohnung. Die Preisträger sind **Mike Strasser** aus dem Zürcher Oberland, **Charly Müller** aus Jona/SG, **Mike Strasser** und der Tessiner **Moreno Sasselli** aus Minusio. Mit sofortiger Herz-Lungen-Wiederbelebung trugen sie dazu bei, dass zwei Opfer eines Herz-Kreislauf-Stillstands das Ereignis überlebten. Die Schweizerische Herzstiftung hat die Retter mit dem HELP-Preis ausgezeichnet, weil sie mutig halfen, als ein Mensch in Not war. Anlässlich der Swissheart-Gala im KKL Luzern konnten sie eine persönliche HELP-Trophäe des bekannten Künstlers **Roger Pfund** entgegennehmen. Die Trophäe symbolisiert eine Lebenslinie, die ausser Takt geraten ist und nach der Reanimation – symbolisch dargestellt durch

zwei Hände – zum wieder gewonnenen Leben in Form des Herzens führt. Die Geschichten der Preisträger sollen Schule machen und andere Menschen dazu ermutigen, in einer ähnlichen Notfallsituation schnell und ohne Zögern zu handeln. Denn jedes Jahr erleiden in der Schweiz rund 8'000 Menschen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Das bedeutet in jedem einzelnen Fall einen Wettlauf gegen die Zeit. Die Überlebenschancen der Betroffenen sind grösser und bleibende Behinderungen geringer, je schneller die medizinische Hilfe einsetzt. Doch nur bei einer kleinen Minderheit können professionelle Rettungsdienste innerhalb der entscheidenden ersten vier kritischen Minuten zur Stelle sein. Die unverzügliche lebensrettende Hilfe durch zufällig anwesende Personen – meistens medizinische Laien – ist somit für das Überleben entscheidend. Die Schweizerische Herzstiftung ruft deshalb die Bevölkerung dazu auf, sich die einfachen zu erlernende Technik der Herz-Lungen-Wiederbelebung anzueignen. Herz-Infos im Internet: www.swissheart.ch.

Spielplatz

Petrus ist ein Freund der Robi-Kids! Am Tag der offenen Tür des Robinson-Abenteuerspielplatzes in Effretikon sorgte er am Pfingstwochenende jedenfalls für prächtiges Festwetter. Die spielfreudigen Kids genossen dies genauso wie die Erwachsenen. Der Tag der offenen Tür bot für ganze Familien die Möglichkeit, den Robinsonspielplatz zu erkunden und die vielfältigen Angebote kennen zu lernen. Alle waren willkommen. Robi-Stamm-



Spielfreude: Spielplatzleiterin Primula Meier mit Robi-Kids

gäste genauso wie neue Kiebitze. Spielplatzleiterin **Primula Meier** und ihr Robi-Team hatten für alle

ein offenes Ohr. Auf dem Spielplatz gibt es viele Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Kids können nach Herzenslust basteln, malen, bauen oder schleifen. Immer wieder gibt es neue Ideen zu verwirklichen. Auch in den kommenden Sommerferien ist wieder eine spannende Ferienwoche geplant. Schlafen im Tipi inklusive! Effretiker Robi-Informationen im Internet: www.robinsonspielplatz.ch.

Flitterwochen

Claudia Nageler, die langjährige, bewährte Mitarbeiterin und Gastro-Spezialistin im Verkaufsteam der «Winterthurer Zeitung» ist jetzt wieder unter der Haube! Vor wenigen Tagen haben sich Claudia und ihr Herzbube **Ueli Schudel** das Ja-Wort fürs Leben gegeben. Die Winterthurer Gastronomen werden sich bestimmt schnell daran gewöhnen, dass sie von der aufgestellten WiZe-Inserateverkäuferin künftig unter ihrem neuen Familiennamen Schudel kontaktiert werden. Nach der offiziellen Trauerzeremonie im Standesamt im Heimatmuseum Lindengut wurde die junge Ehe mit Familienangehörigen, Freunden und BerufskollegInnen in der Gatterhütte im Eschenbergwald zünftig gefeiert. Für eine tolle Überraschung sorgten dabei



Trike-Start in die Ehe: Ueli und Claudia Schudel mit Pilotin Daniela Illert

auch einige Trike-FahrerInnen aus Claudias- und Uelis-Freundeskreis, die mit ihren lustigen Gefährten vor der temporären Hochzeits-Festhütte aufkrenzten. Klar, dass das Brautpaar und die Hochzeitsgäste gleich als Passagiere zu einer Probefahrt eingeladen wurden. Die Brautleute liessen sich nicht zweimal bitten. **Daniela Illert** pilotierte Claudia und Ueli sicher zur Kyburg und zurück und konnte dabei im Rückspiegel beobachten, wie sich die Beiden tief verliebt in die Augen blickten. Inniger Hochzeitskuss natürlich inklusive! Die Flitterwochen geniesst das Ehepaar Schudel in Irland. Das ganze WiZe-Team schliesst sich den vielen Hochzeitsgratulanten gerne an und wünscht für die Zukunft alles Gute!